

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Antrag

Titel:

Haushaltssperre / Einsparungen – Rückstellung Fahrradstraße

Hintergrund:

Das was die CDU-Fraktion bereits in Ihrer Haushaltsrede im März 2023 darlegte, musste nun auch die Verwaltung eingestehen. Löhne ist pleite. Entgegen der viel zu optimistischen Haushaltsplanung 2024 sind die aktuellen Gewerbesteuerereinnahmen um über 5 Mio. Euro eingebrochen, so dass das ursprünglich von der Verwaltung geplante und von SPD und Grünen verabschiedete Haushaltsdefizit von ca. 13 Mio. Euro nicht mehr zu halten ist. Aktuell steuert die Stadt für 2024 auf ein Defizit von ca. 18 - 20 Mio. Euro zu; Ende offen.

Aus diesem Grund musste die Kammern völlig zu Recht nun eine Haushaltssperre erlassen. Auf der geplanten Streichliste befinden neben der Einsparung von laufenden Kosten vor allem Investitionen, beispielsweise auch in Ausrüstung und ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr Mennighüffen. Das heißt, es geht so langsam wirklich ans Eingemachte; an Einsparungen, die die Institutionen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger spüren werden.

Vor diesem Hintergrund läuft aktuell die Konzeption einer Fahrradstraße an der „Hochstraße“ in Gohfeld. Seitens der Verwaltung wurden die ersten Vorschläge erstellt, Alternativen diskutiert und Änderungen vorgestellt. Nun steht langsam die Entscheidung an, ob diese für Löhne erste Fahrradstraße gebaut wird. Der Ausbau zur Fahrradstraße hat einen großen Anreiz: Die Förderung. Der Ausbau einer Straße zur Fahrradstraße wird zu über 90 % bezuschusst. Der Eigenanteil somit gering. Selbst mit der geplanten Verlängerung zur Koblenzer Straße und somit einer durchgängigen Fahrradstraße von der Nordbahn- bis zur Koblenzer Straße läge der finale Eigenanteil der Stadt in einer Größenordnung von ca. 50.000 Euro; eigentlich ein überschaubarer Wert.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage hat die Sache allerdings einen Haken. Fördergelder werden i.d.R. immer erst nach Abschluss der Arbeiten ausgezahlt. Dies bedeutet, dass die Verwaltung finanziell in Vorleistung gehen muss. Dies bedeutet, dass

Kosten in Höhe von ca. einer dreiviertel Million Euro zunächst vorfinanziert werden müssen; und zwar über Kredite. Kredite für die es keine Förderung gibt und das bei der aktuell erhöhten Zinslage. Bei einer Finanzierung im kurzfristigen Bereich liegen diese z.Zt. bei ca. 3 % p.a.; bei längeren Laufzeiten auch höher. Dies bedeutet, für die Planungs- und Bauzeit bis zur Auszahlung der Förderung kommen zusätzliche Zinskosten in Höhe von ca. 30.000 bis 40.000 Euro auf die Stadt Löhne zu. Geld welches die Stadt ebenfalls nicht hat.

Somit steht die Politik vor einem Dilemma. Auf der einen Seite der Ausbau des Fahrradverkehrs in dieser Stadt, den die CDU-Fraktion für absolut notwendig und wünschenswert hält und auf der anderen Seite die Zwänge zum Sparen, die sich aus der aktuellen Haushaltssituation ergeben.

Also, wie kann es den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt werden, dass es beispielsweise Streichungen und Einsparungen bei der Feuerwehr gibt, die neben Polizei und anderen Organisationen für die Sicherheit und die Rettung der Bürgerinnen und Bürger in Notlagen verantwortlich ist und auf der anderen Seite Investitionen in eine Fahrradstraße getätigt werden; sei die Förderung auch noch so attraktiv?

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, die weitere Bearbeitung und die Umsetzung des Projekts „Fahrradstraße an der Hochstraße“ zurückzustellen bis eine deutlich bessere Haushaltslage vorhanden ist.

Löhne, den 02. September 2024

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedhelm Abke
stellv. Fraktionsvorsitzender